*Pressemitteilung*

# “Die Buddik”

Was für ein Abend. Am 3. September 2026 fand auf dem Vorplatz der Rohrbachhalle ein besonderes Ereignis statt, an dem circa 200 Zuschauerinnen und Zuschauer teilnahmen.

Im Rahmen eines Open Air Kinos führten die Initiative “Wir sind St. Ingbert” (WSSI) und die Rohrbacher Heimatfreunde mit Unterstützung der Kinowerkstatt, der Gaststätte “Zum Maddin” sowie der Stadtverwaltung den ZDF-Fernsehfilm “Die Buddik” (Erstausstrahlung 1983) auf. Als Vorfilm wurde ein Bericht des Saarländischen Rundfunks über die stillgelegte Sesselbahn des Kahlenbergs gezeigt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Frank Leyendecker (WSSI) und Martina Cappel (Rohrbacher Heimatfreunde) kam auch noch Andreas Hartmann (Sohn von Friedrich Hartmann, der den Schorsch Uhl spielte) zu Wort.

Der Film (Untertitel “Eine Geschichte aus dem Saarland”) ist in “Dengmerd” überwiegend mit Laiendarstellern gedreht worden. Darin lernte das Publikum den Witwer Matz Uhl, seine Familie, Freunde und “es Elsje” kennen. Manch eine/einer erkannte Dengmerder Schauplätze und erfreute sich an der musikalischen Umrahmung durch Beckerchor und Bergkapelle. Aber auch der ein oder andere typisch saarländische, plattdeutsche Ausdruck der Akteure führte zu einigem Schmunzeln und Lachen.

Nach dem Film erklangen Sätze wie: "Ach wie scheen", "das war emohl was anneres", "das könnt ma ruhisch öfftersch mache". Alles in allem ein vergnüglicher Kinoabend im Freien, zumal auch der Wettergott einsehen hatte und die Vorstellung bei angenehmen Temperaturen stattfinden konnte.